



Institut für Prozessarbeit

Psychotherapie Coaching & Beratung Konfliktarbeit

Forschungs-Kolloquium für Studierende, IPA Mitglieder, Freunde und Interessierte

Datum 12.01.2020 - 10:00 bis 16:00 Uhr

Ort

Institut für Prozessarbeit
Binzstrasse, 1. Stock
8045 Zürich

Leitung

Reini Hauser

Forschungs-Kolloquium des Institutes für Prozessarbeit 2020

Prozessarbeit und Psychotraumatologie - Arbeit mit einfachen und komplexen
Traumafolgestörungen

- 10.00 Begrüssung
- 10.15 Dr. med. Erwin Lichtenegger, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Co-Leitung des Trauma-Curriculums am IKP und des Fortbildungsinstitutes egostates.ch
Traumafolgestörungen - aktueller Stand der Diagnostik und Behandlung. Die neue Sichtweise auf posttraumatische Störungen im DSM-5 und ICD-11, im speziellen auf komplexe PTBS und dissoziative Störungen - Konsequenzen für die Behandlung.
- 11.15 Diskussion
- 11.30 Marianne Verny, dipl. Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, eidgen. anerkannte Psychotherapeutin
Was haben Prozessarbeit und die neurophysiologischen Erkenntnisse der Polyvagal-Theorie nach Porges miteinander zu tun? Theorie und prozessorientierte Interventionen zur Begleitung von heftig getriggerten Klient*innen.
- 12.15 Diskussion

- 12.30 Mittagessen
- 13.45 Susanna Bauer, Psychologin MSc., Privatklinik Clenia Schlössli, ZH,
Traumatherapiestation
Narrative Exposure Therapy (NET) bei Traumafolgestörungen
- 14.15 Ines Gaitzsch, Psychologin, MSc., Privatklinik Clenia Littenheid, TG,
Traumatherapiestation
Praktische Anwendung eines multimodalen Therapieansatzes in der stationären
Behandlung von Traumafolgestörungen
- 14.45 Diskussion
- 15.00 Reiner Heidelberg, lic.phil., eidgen. anerkannter Psychotherapeut
Lifespan Integration und die Integration traumaspezifischer Techniken in eine
prozessorientierte Psychotherapie
- 15.45 Diskussion, Abschluss und Apéro
- Freiwilliger Unkostenbeitrag